



Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst

*Fachhochschule Hildesheim
Master of Science, Baudenkmalpflege*

Ausarbeitung zum Referat:

**Leitfaden zur Nutzung der WTA –
Merkblätter und Schriften**

Formaler Aufbau, Gliederung und rechtliche Bedeutung

Seminar für Baukonstruktion und Bauphysik
im Masterstudiengang Baudenkmalpflege

Modul: Instandsetzen 1

Modulcode: 2800

Von: Dipl.-Ing. (FH) Nina Lotz, Matrikelnummer: 45 33 69
Dipl.-Ing. (FH) Michael Bemmlott, Matrikelnummer: 45 34 08

Prüfer: Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Leimer

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	- 3 -
DIE WTA - MERKBLÄTTER	- 3 -
Gliederung der Merkblätter	- 4 -
Formaler Aufbau	- 4 -
Rechtliche Bedeutung	- 6 -
WTA – SCHRIFTENREIHE	- 7 -
WTA – REPORTS	- 7 -
INTERNATIONALES JOURNAL FÜR TECHNOLOGIE UND PRAXIS DER BAUWERKSERHALTUNG UND DENKMALPFLEGE	- 8 -
INTERNATIONALE ZEITSCHRIFT FÜR BAUINSTANDSETZEN UND BAUDENKMALPFLEGE	- 9 -
FAZIT	- 10 -
LITERATUR- UND QUELLENANGABE	- 10 -

Einleitung

Die Wissenschaftlich - Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V., kurz WTA, bietet in verschiedenen, regelmäßig und unregelmäßig erscheinenden Publikationen aktuelle Beiträge zu Themen der Bauwerksinstandsetzung und Denkmalpflege. Eine besondere Stellung nehmen dabei die WTA - Merkblätter ein. Sie geben den derzeitigen Stand der Technik wieder und bieten allen Planenden und Ausführenden einen Leitfaden bei dem großen Themengebiet der Bauwerksinstandhaltung und -instandsetzung.

Die vorliegende Ausarbeitung soll einen Überblick über die verschiedenen Veröffentlichungsorgane der WTA geben. Die WTA - Merkblätter werden, durch ihre besondere Stellung, genauer betrachtet. Dabei sollen der formale Aufbau, die Gliederung und die rechtliche Bedeutung der Merkblätter erläutert werden.

Die WTA - Merkblätter

Die WTA - Merkblätter werden von den einzelnen Arbeitsgruppen innerhalb der WTA erarbeitet. Die Arbeitsgruppen sind dabei fachgebietsbezogen zu Referaten zusammengefasst.

Die folgende Gliederung soll einen kurzen Überblick über die Referate und ihrem Fachgebiet geben:

- Referat 1 - Holzschutz
- Referat 2 - Oberflächentechnologie
- Referat 3 - Naturstein
- Referat 4 - Mauerwerk
- Referat 5 - Beton
- Referat 6 - physikalisch / chemische Grundlagen
- Referat 7 - Statik (z. Zt. nicht aktiv)
- Referat 8 - Fachwerk

Die einzelnen Referate haben beispielsweise zu folgenden Themen Merkblätter veröffentlicht:

Referat 1: Echter Hausschwamm, Baulicher Holzschutz

Referat 2: Anti-Graffiti-Systeme, Opfer- und Sanierputzsysteme

Referat 3: Richtlinien zur Natursteininstandsetzung nach WTA

Referat 4: Beurteilen und Instandsetzen von Mauerwerk, nachträgliche mechanische Horizontalsperren

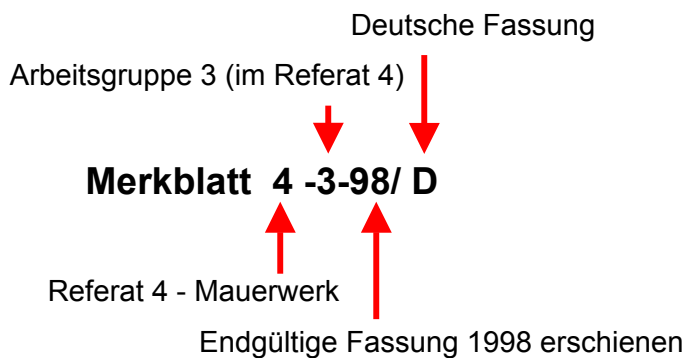
Referat 5: Bauwerksdiagnose, Prüfen und Warten Betonbauwerken

Referat 6: Simulation von wärme- und feuchtetechnischer Prozesse, Leitfaden für hygrothermische Simulationsberechnungen

Referat 8: Fachwerkinstandsetzung nach WTA I bis XII (Checkliste zur Instandsetzungsplanung und -durchführung, Außenbekleidungen,...)

Gliederung der Merkblätter

Die Merkblätter sind entsprechend den Referaten und Arbeitsgruppen gegliedert. Aus deren Nummerierung ergibt sich die Merkblattkennnummer:



Steht ein **E** vor der Kennnummer, bedeutet dass es sich um den Merkblattentwurf, den so genannten „Gelbdruck“ handelt (z.B.: E2-10-06/D).

Formaler Aufbau

Das Titelblatt der WTA - Merkblätter ist dem der DIN - Normen sehr ähnlich. Bei beiden fallen das eingerahmte Textfeld mit dem Inhaltsverzeichnis sowie die gerahmte Überschrift und die Kennnummer oben rechts auf. Durch diese formale Ähnlichkeit wird die rechtliche Stellung der Merkblätter in Bezug zu den DIN - Normen verdeutlicht (*siehe „Rechtliche Bedeutung“*).

Neben Überschrift, Kennung und Inhaltsverzeichnis enthält das Titelblatt die Schlüsselwörter sowie Erläuterungen zum Merkblatt. Die Erläuterung nennt andere Merkblätter und / oder DIN - Normen, die im Bezug zu dem vorliegenden Merkblatt stehen bzw. ergänzen. Titel und

Schlüsselwörter werden neben dem Deutschen auch in Englisch und Französisch wiedergegeben.

Auf der zweiten Titel-Seite werden das Referat, dessen Leiter, die Mitglieder der Arbeitsgruppe samt Leiter und die Bearbeiter des Merkblattes namentlich genannt. Des Weiteren werden Angaben zum Bearbeitungszeitraumes und redaktionellen Angaben (Herausgeber, Schriftleitung, Vertrieb) gemacht.

Auf Seite 1 ist die Kurzfassung in deutscher, englischer (Abstract) und französischer (Résumé) Sprache abgedruckt.

Mit der Beschreibung des Geltungsbereiches bzw. Vorbemerkungen und Hinweisen wird die Problematik des Merkblattes eingeleitet. Das Themengebiet wird mit der Beschreibung der Ursachen, der Gegenmaßnahmen, exakte Definition der Anforderungen an Materialien und Ausführung sowie allgemeinen Hinweisen abgehandelt.

Die Merkblätter schließen mit der Erklärung der verwendeten Formelzeichen, dem Literaturverzeichnis und der Auflistung der derzeit gültigen Merkblätter.

Als Beispiel für ein WTA-Merkblatt folgt das Inhaltsverzeichnis des Merkblattes 1-2-91/D „Der Echte Hausschwamm“:

- 1 Vorbemerkungen
- 2 Allgemeines
- 3 Erkennungsmerkmale
 - 3.1 Allgemeine Hinweise
 - 3.2 Holz
 - 3.3 Myzel
 - 3.4 Fruchtkörper
 - 3.5 Hinweise zur Entnahme und Versendung von Befallsproben für Bestimmungszwecke
- 4 Lebensbedingungen
 - 4.1 Vorkommen
 - 4.2 Nährsubstrat
 - 4.3 Temperatur
 - 4.4 Holzfeuchte
- 5 Vorbeugende Maßnahmen
 - 5.1 Vorbemerkungen
 - 5.2 Allgemeine Baufehler

- 5.3 Spezielle Baufehler
- 5.4 Mangelnder Bauunterhalt
- 5.5 Wasserschäden
- 5.6 Einschleppung
- 6 Bekämpfende Maßnahmen
- 6.1 Grundsätzliches
- 6.2 Chemische Maßnahmen
- 6.3 Bekämpfungsarbeiten
- 7 Leistungsverzeichnis und Kostenberechnung für eine Hausschwammbekämpfung
- 8 Ergänzende Hinweise
- 8.1 Vorbemerkung
- 8.2 Echter Hausschwamm und andere Hausschwamm-Arten
- 8.3 Überdauern des Myzels im Zustand der Trockenstarre
- 8.4 Feststellung des Alters eines Hausschwammbefalls
- 8.5 Gesundheitsschädlichkeit
- 9 Bildnachweis

Rechtliche Bedeutung

Die WTA - Merkblätter geben den derzeitigen Stand der Technik wieder. Dabei sind sie oft auf einen aktuelleren Stand als die DIN - Normen.

Sie fassen die anerkannten Regeln der Technik zusammen und sind damit nach VOB/B § 4 (vgl. [1]) bindend für die Ausführung von Bauleistungen. Somit haben die WTA - Merkblätter denselben rechtlichen Stellenwert wie die DIN - Normen.

Die WTA - Merkblätter werden auch als „Normen der Instandsetzung“ bezeichnet (vgl. [2]). Diese Aussage gibt gleichzeitig die wesentlichen Gemeinsamkeiten (+) und Unterschiede (-) zwischen Normen und Merkblätter wieder:

- + Normen und Merkblätter geben den aktuellen Stand der Technik wieder
- + Sie sind automatisch (ohne besondere Nennung) Bestandteil von Bauleistungen und somit bindend bei der Ausführung
- DIN - Normen regeln im Allgemeinen neue Bauprodukte, Ausführungsrichtlinien und Berechnungsverfahren für neu zu errichtende Bauleistungen. Die Normen gelten zwar auch beim Bauen im Bestand, sind aber in der Regel in Bezug auf den Neubau entstanden.

- Anders die Merkblätter: Sie sind im direkten Bezug zum Bauen im Bestand und denkmalgerechter Instandsetzung entstanden.

Die Empfehlung auf der Titelseite, bei Ausschreibung und Vertragsvergabe auf die WTA - Merkblätter zu verweisen ist nochmals ein Hinweis auf ihre Wichtigkeit. Rechtlich sind sie auch ohne ausdrücklichen Hinweis für Bauleistungen bindend (VOB/B § 4).

WTA – Schriftenreihe

In den Heften der Schriftenreihe werden ausgewählte aktuelle Themen aus den Gebieten der Bauwerkserhaltung, Bauinstandsetzen und Baudenkmalpflege behandelt (vgl. [5]). Bis heute sind bereits 30 Hefte erschienen. Einige Beispiele für die verschiedensten Themengebiete sind:

- Heft 7 - Sanierputzsysteme
- Heft 14 - Anwendung von Sanierputzen in der baulichen Denkmalpflege
- Heft 16 - Instandsetzung historischer Fachwerkgebäude
- Heft 20 - Nachhaltige Instandsetzung
- Heft 29 - Putz und Mörtel in der Bauwerkserhaltung, Berichtsband zum WTA Kolloquium 2004

Die Hefte der Schriftenreihe erscheinen in unregelmäßigen Abstand. Einige Ausgaben sind vergriffen, andere bereits neu aufgelegt.

Die Preis für die Hefte liegen zwischen 22,- und 49,-€.

WTA – Reports

Die WTA - Reports ist der (Rechenschafts-)Bericht des Vorstandes über die Arbeit der WTA im vergangenen Jahr. Es ist Pflicht des Vorstandes diesen Bericht zu verfassen und den Mitgliedern vorzulegen.

Die Aufgaben für das laufende bzw. bevorstehende Jahr werden durch den Bericht verdeutlicht und geben so die weiteren Ziele und Aufgabengebiete vor.

Internationales Journal für Technologie und Praxis der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege

International Journal for Technology and Applications in Building Maintenance and Monument Preservation

Das Internationale Journal für Technologie und Praxis der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege, kurz WTA - Journal, „...*bietet eine Plattform für den Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Experten der Bauinstandsetzung und der Denkmalpflege.*“[3] Zu einem ausgewählten Themengebiet werden je Ausgabe drei bis sieben Fachbeiträge „...*über neueste Technologien, Anwendungstechniken und aktuelle Entwicklungen in der Praxis...*“[3] veröffentlicht. Die Fachbeiträge werden von den Verfassern bei der Redaktion eingereicht. Sie müssen dabei von „...*hoher fachlicher Qualität und von allgemeinen Interesse...*“[3] sein. Die Autoren werden in der Regel mit ihrer Vita vorgestellt.

Die Originalbeiträge erscheinen überwiegend in deutscher Sprache, teilweise aber auch in englischer Sprache oder in der Muttersprache des Autors (mit deutscher u./o. englischer Übersetzung).

Im **Praxisforum** wird ein Bauvorhaben bzw. Projekt aus dem Themengebiet der Fachbeiträge beschrieben.

Weitere Inhalte sind:

- **Buchbesprechung:** ausführliche Vorstellung einer neu erscheinenden Veröffentlichung bzw. Buches aus dem Gebiet der Denkmalpflege und Bauwerksinstandsetzung.
- **Hochschulforum:** Vorstellung einer Diplomarbeit.
- **WTA - News:**
 - Offizielle WTA - Mitteilungen
 - Aus der WTA: u. a. Berichte aus den Regionalgruppen
 - Aus den WTA - Referaten: Sitzungstermine, Definition der Aufgaben
 - Veranstaltungen
- **Inhaltsverzeichnis der IZB** - Internationale Zeitschrift für Bauinstandsetzen und Baudenkmalpflege (siehe S. 9)

Das WTA - Journal schließt mit der **Lesermeinung** über die vergangenen Ausgaben.

Das internationale Journal erscheint seit 2003 vierteljährlich, immer zum 10.12./15.03/15.06./15.09.

Internationale Zeitschrift für Bauinstandsetzen und Baudenkmalpflege

International Journal for Restauration of Buildings and Monuments

Die Internationale Zeitschrift für Bauinstandsetzen und Baudenkmalpflege, kurz IZB, ist das „ältere“ regelmäßig erscheinende Veröffentlichungsorgan der WTA. Die IZB erscheint bereits seit 1995 sechsmal jährlich. Sie bietet wie das WTA - Journal ebenfalls eine Dialogplattform und berichtet auch über die „... *neueste Technologien, Anwendungstechniken und aktuelle Entwicklungen in der Praxis.*“[4]

Der inhaltliche Aufbau der IZB ähnelt daher sehr dem des WTA - Journals. In jeder Ausgabe erscheinen fünf bis sechs Fachbeiträge zu einem Themengebiet. Diese werden ebenfalls durch die Beschreibung eines Beispiels **Aus der Praxis** ergänzt. Die bei der Redaktion einzureichenden Originalbeiträge erscheinen in deutscher und englischer Sprache.

Weiter Inhalte der IZB sind:

- **Firmenmitteilungen**
- **Neuerscheinungen:** Auflistung aktueller Neuerscheinungen
- **Buchbesprechung:** ausführliche Vorstellung einer neu erschienenen Veröffentlichung / Buches aus dem Gebiet der Denkmalpflege und Bauwerksinstandsetzung.
- **WTA - News** (Offizielle WTA - Mitteilungen):
 - Aus der WTA: u. a. Berichte aus den Regionalgruppen
 - Aus den WTA - Referaten: Sitzungstermine, Definition der Aufgaben (neue Merkblätter)
 - Veranstaltungen

Fazit

Mit den Merkblättern bietet die WTA den Planenden und Ausführenden eine Zusammenfassung der derzeitigen anerkannten Regeln der Technik der Bauwerksinstandsetzung, der Denkmalpflege und des Bauens im Bestand. Die Merkblätter sind somit nicht nur als Leitfaden zu sehen, sondern sie sind ohne besondere Nennung Bestandteil der Bauleistung und bindend für die Ausführung. Diese rechtliche „Gleichstellung“ mit den DIN - Normen wird mit dem Layout und formalem Aufbau der Merkblätter unterstrichen.

Ergänzt werden die Merkblätter durch die WTA - Schriftenreihe und die regelmäßig erscheinenden Zeitschriften, IZB und WTA - Journal. Diese beiden Publikationsreihen sind sich inhaltlich und im Aufbau sehr ähnlich. Jedoch überschneiden sich die jeweilig parallel erscheinenden Ausgaben inhaltlich nicht. Sie behandeln dann verschiedene Themengebiete. Die WTA - Reports sind Rechenschaftsberichte des Vorstandes und wohl eher für den internen Gebrauch gedacht.

Die WTA bietet mit den oben beschriebenen Veröffentlichungsorganen allen Baubeteiligten im Bereich der Bauwerkserhaltung / -instandsetzung und der Denkmalpflege umfassende Informationsmöglichkeiten, die stets dem aktuellen Stand der Technik und Wissenschaft entsprechen. Die WTA hilft somit Baufehler zu vermeiden, sie zu beheben und aus ihnen zu lernen. Dabei werden die verschiedensten Baufachgebiete, wie Stahlbetonbau, Mauerwerksbau und Holzbau, gleichermaßen behandelt und beschrieben.

Literatur- und Quellenangabe

Normen und Richtlinien:

- [1] VOB, Teil B; Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen, Ausgabe 2003

Literatur:

- [2] Vortragsfolien „Die WTA“ , Prof. Dr.-Ing. H.-P. Leimer, o.J.
- [3] Internationales Journal für Technologie und Praxis der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege
- [4] Internationale Zeitschrift für Bauinstandsetzen und Baudenkmalpflege

Internet:

- [5] Homepage der WTA: <http://www.wta.de>